

## Stellungnahme der Freien Demokraten zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019 der Gemeinde Simmerath

Februar 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
meine Damen und Herren,

**es wird langsam**, so würde ich gerne dieses Jahr anfangen.

Das diesjährige Defizit von ca. 550kEuro ist nicht gut, aber erträglich, wenn man absehen kann, dass ein ausgeglichener Haushalt im Jahr 2020 greifbar nahe ist bei gleichzeitiger reduzierter Schulden. Eine nachhaltige Entwicklung der ganzen Gemeinde scheint wohl möglich und lässt uns wohl alle positiv in die Zukunft blicken. Wichtig dabei ist auch, dass es für die Bevölkerung in unserer Gemeinde stabile Preise gibt, ohne Erhöhung der Steuern.

Die Voraussetzung dazu ist der vorliegende Haushaltsentwurf, wo an dieser Stelle mein Dank an die Verwaltung, besonders Bruno Laschet und sein Team geht. Auch bedanken möchte ich mich für die Vorbesprechung und die Auskünfte bei Kosten / Ansätzen die wir nicht verstanden haben.

Ich muss aber auch etwas Kritik üben, denn manches ist etwas intransparent.

„Das hat man mir so vorgegeben“, ist eine Aussage die wir bei einigen Ansätzen bekamen, z.B. Vordach SimmBad, Notstromversorgung Rathaus, Handlungskonzept, etc. die den Anschein erwecken, dass Mittel auf „Zuruf“ übergeben und eingeplant werden und somit für uns dann intransparent sind.

In der letzten Zeit haben wir in den Beratungen festgestellt, das mal „einfach so“ etwas in den HH eingebracht wurde, mal muss etwas zwingend durch den Ausschuss vorberaten werden und dann durch den Rat eingebracht werden.

„Da können Sie uns als Verwaltung ruhig vertrauen“ ist in diesem Zusammenhang eine Aussage vom Bürgermeister, die leider dann nicht wirklich Aufklärung und Transparenz schafft.

Aber egal was im Haushaltsansatz steht, als Variable kommt immer noch ober drauf:

„Was die Verwaltung überhaupt in der Lage zu leisten ist“.

Was bringen uns zur Verfügung gestellte Mittel, wenn keiner da ist der diese Umsetzung überhaupt bearbeiten kann, **daher unterstütze ich den Stellenplan an dieser Stelle.**

In diesem ganzen Konstrukt fehlt mir persönlich, die Übersicht über das Projekt/Produkt/Portfolio, die damit verbundenen Ressourcen, und was damit überhaupt umsetzbar/leistbar ist. Ich nehme dazu lediglich die immer wiederkehrende Aussage vom Bürgermeister wahr, **dass alle Abteilung an der Leistungsgrenze arbeiten.**

An die Leistungsgrenze sollten wir in der Zukunft mal einen Verbesserungsgedanken verlieren.

**Leistungsfähigkeit (Ressourcen/Peripherie) : Projekte/Produktpflege = Möglicher Haushaltsansatz (Volumen)**

Wenn das gegeben ist, wäre meiner Meinung nach ein sinnvollerer Haushaltsansatz möglich.

## Kurz möchte ich noch ein paar Punkte reflektieren bzw. zu Denkanstößen anregen.

**Das lange geforderte Immobilien Management und den Status** haben wir bekommen.

- Aber jetzt passiert irgendwie nichts. Die knapp 400.000 Euro die wir dieses Jahr investieren wollen unterstütze ich, dann muss aber auch zeitnah eine Beratung her.

**Daher fordere ich hier jetzt einmal eine Beratung dazu ein!**

Beratung mit dem Fokus: Wie gehen wir mit diesen Immobilien und Zuständen um in den nächsten Jahren. Was halten wir instand, was verkaufen, was verschenken oder was überschreiben.

**Handlungskonzept und die 50.kEuro** Planung (2020-2025 10 Millionen bei 60% Förderung)

- Ich unterstütze die 50.000 Euro Planungskosten, aber es muss auch klar definiert sein, was zu planen ist und was nicht. Einige Ansätze aus dem Professor Jahnen Konzept sollten wir verfolgen, aber auch ganz klar ein paar Sachen nicht, wie zum Beispiel den Umbau/Erneuerung des Bushofes.

**Daher fordere ich eine Beratung**, wo diese Planungsgrundlage definiert wird, wie z.B.

- o Weitere Baugebiete im Zentralort Simmerath ausweisen
- o Weitere Erweiterungen des simmerather Gewerbegebiet angehen
- o Umgestaltung und Ausbau um das Rathaus für weiteren attraktiven Wohnungsbau
- o Bürger und Kulturzentrum anstelle dem „Sozialen-Musikpavillon-Brennpunkt“
- o Barrierefreier Zentralort wirklich realisieren

**Interkommunale Zentralisierungen**

- Beim Thema Krankenhaus hat die Zusammenarbeit funktioniert, ansonsten scheint es immer noch eine Herausforderung zu sein, gemeinsam etwas erreichen zu wollen.

**Daher fordere ich, und werde es als Antrag in den nächsten Wochen einbringen, dass die Verwaltungen sich abstimmen sollen um mögliche Synergie-Effekte zu entwickeln. Wenn hier Einsparungen möglich sind, sollten wir diese angehen.**

**Verbreitung von Informationen aus Rat, Ausschüssen und Verwaltung,**

- Ich bleibe bei meiner Anregung und Notwendigkeit, dass die Verbreitung der Beschlüsse und Information aus Rat und Ausschüssen nicht allein der hiesigen Presse überlassen werden sollte.

**Auch hierzu hätte ich gerne eine Beratung oder Gedankenaustausch.**

**Erhöhung Straßeninstandsetzung auf 250kEuro** (300.000)

- Ich begrüße die Aufstockung des Budgets zu Straßeninstandsetzung, inkl. CDU/Grünen Antrag. Wenn man sich die derzeitigen Straßen-Winterschäden in der Gemeinde ansieht, wird man allerdings das Gefühl nicht los, das 250kEuro ein Tropfen auf dem heißen Stein sind. **Daher bleibe ich bei meiner Forderung von zukünftig jährlichen 300kEuro!**

**Woffelsbacher-Straße einplanen**

- 50.kEuro für die Woffelsbacher-Straße finde ich einen guten Ansatz, hoffentlich reicht dieser aus. Die Wichtigkeit und Dringlichkeit dieser Strasse für den Fahrrad- und Wandertourismus rund um den Rurseesee sollte allen bewusst sein.

Da viele von uns angeregte Punkte mittlerweile in der Politik und Verwaltung angekommen sind, wir keine finanzierbaren Änderungen vorschlagen konnten, werde ich dem Haushalt-Entwurf für 2019 zustimmen. (Inkl. Änderung CDU/Grüne, exklusive SPD und UWG)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gez.

Benjamin Steinborn  
FDP Ratscherr der Gemeinde Simmerath